



Leitfaden zur Erstellung von
Masterarbeiten am
Institut für Unternehmungsführung und Organisation

Version 02 (Stand: 21.04.2020)

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung..... 2
- Organisatorisches 3
 - Voraussetzungen 3
 - Zeitlicher Ablauf 3
 - Themenfindung 4
 - Ansuchen & Genehmigung..... 6
- Arbeitsphase..... 6
- Zwischenpräsentation 7
- Abschluss der Arbeit..... 7
- Beurteilung 8

Einleitung

Dieser Leitfaden soll den Studierenden zur besseren Übersicht und Koordination ihrer Masterarbeit am Institut für Unternehmungsführung und Organisation der TU Graz dienen.

Um ein Master-Studium an der TU Graz erfolgreich abschließen zu können, ist das Verfassen einer Masterarbeit zwingend erforderlich.

Eine Masterarbeit ist eine eigenständige, schriftliche Arbeit, die thematisch einer Lehrveranstaltung oder Vertiefungsrichtung zugeordnet ist. Das fachliche Niveau entspricht hierbei dem Ausbildungsstand des Masterstudienganges. Die Arbeit umfasst 30 ECTS-Anrechnungspunkte.

Ziele einer Masterarbeit:

Mit dem Verfassen einer Masterarbeit erbringt der Studierende den Nachweis, dass er selbstständig, jedoch mit Unterstützung eines Betreuers, eine wissenschaftliche Arbeit verfassen kann.

Rechtliche Situation:

Die Masterarbeit ist ein Dokument und muss den Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit erfüllen. Weitere Informationen dazu können dem [Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten](#) entnommen werden. Besonderes Augenmerk muss dabei auf das Urheberrecht gelegt werden. Es ist eine Eidesstattliche Erklärung abzugeben. Die Arbeit wird einer Plagiatsprüfung unterzogen. Ein Nichtbestehen der Plagiatsprüfung führt zur negativen Beurteilung der Arbeit.

Die positiv beurteilte Masterarbeit ist neben der positiven Absolvierung aller im Studienplan vorgesehenen Prüfungen eine Zulassungsvoraussetzung zur abschließenden kommissionellen Masterprüfung. Die abschließende kommissionelle Prüfung besteht aus:

- Präsentation der Masterarbeit
- Verteidigung der Masterarbeit
- Prüfung über Fachgebiete, die in einen Zusammenhang mit der Masterarbeit stehen

Organisatorisches

Voraussetzungen

Die Voraussetzungen, um eine Masterarbeit beginnen zu können, sind im jeweiligen Studienplan ersichtlich. Der Studierende muss vor Projektbeginn den Nachweis der Erfüllung der Voraussetzungen selbstständig erbringen (siehe Themenfindung).

Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau, [Curriculum 2007](#),

sowie Masterstudium Maschinenbau, [Curriculum 2007](#):

Die Masterarbeit muss thematisch einer der gewählten Vertiefungsrichtungen zugeordnet sein und von einem Institut der Fakultät für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften betreut werden. Ausnahmen sind vom Studiendekan zu prüfen und zu genehmigen.

Masterstudium Production Science and Management, [Curriculum 2007](#):

Die Masterarbeit muss thematisch einem Pflichtfach oder einem Pflichtfach einer der gewählten Vertiefungsrichtung zuzuordnen sein und von einem Institut der Fakultät für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften betreut werden. Ausnahmen sind vom Studiendekan zu prüfen und zu genehmigen.

Masterstudium Software Engineering and Management, [Curriculum 2016](#):

Das Thema der Masterarbeit muss dem Pflichtfach oder einem Wahlfach zuzuordnen sein.

Zudem wird die positive Absolvierung der im Studienplan vorgesehenen Pflichtfächer auf gutem oder sehr gutem Niveau vorausgesetzt.

Zeitlicher Ablauf

Der zeitliche Aufwand für eine Masterarbeit beträgt ca. 750 - 800 h netto. Der erwünschte Zeitrahmen für diese Leistung umfasst 6 Monate. Dabei ist seitens der Studierenden darauf zu achten, dass ein stetiger Fortschritt im geplanten Zeitraum möglich ist und der Fortschritt nicht unter anderen zeitintensiven Aktivitäten leidet (z.B. schwere Prüfungen, berufliche Beanspruchung, etc.). Eine möglichst kurze, aber dafür intensive Bearbeitung der Aufgabenstellung ist wünschenswert und im Sinne aller Beteiligten.

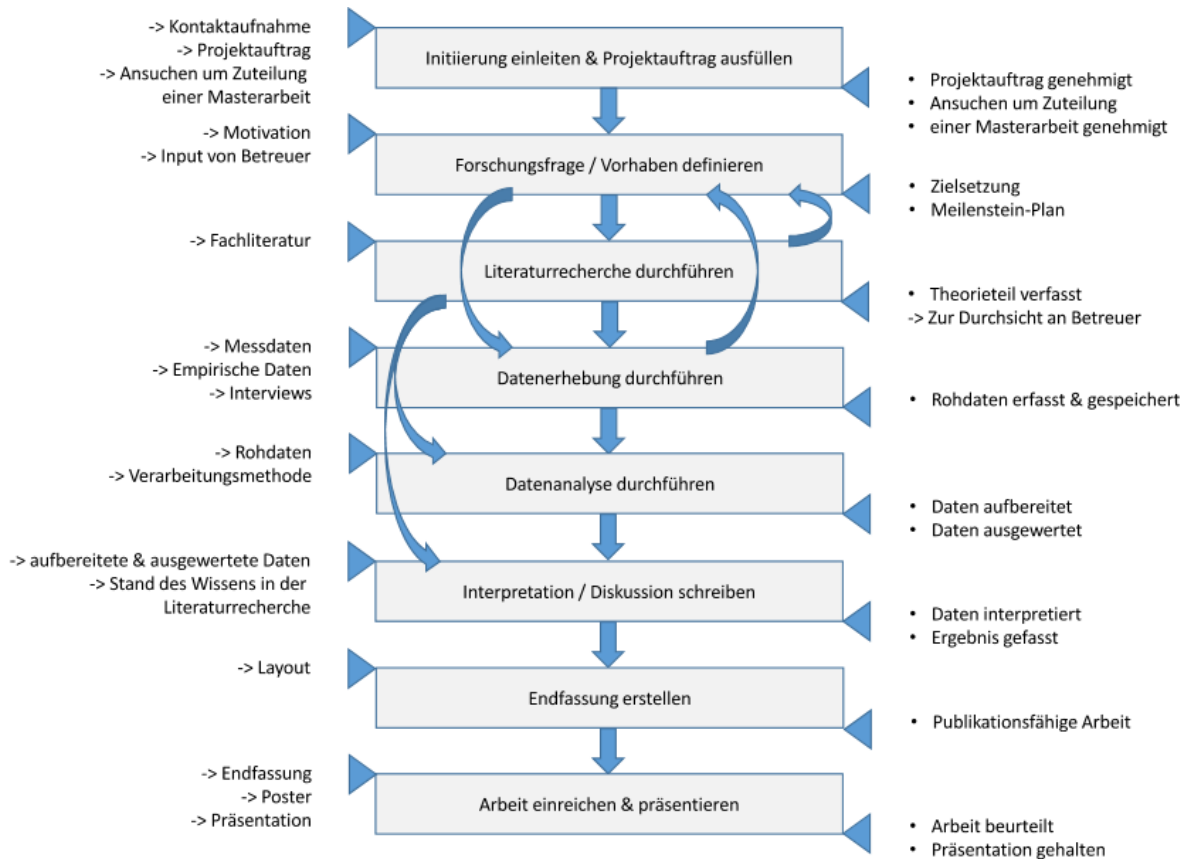


Abbildung 1: Beispielhafter Ablauf einer Masterarbeit

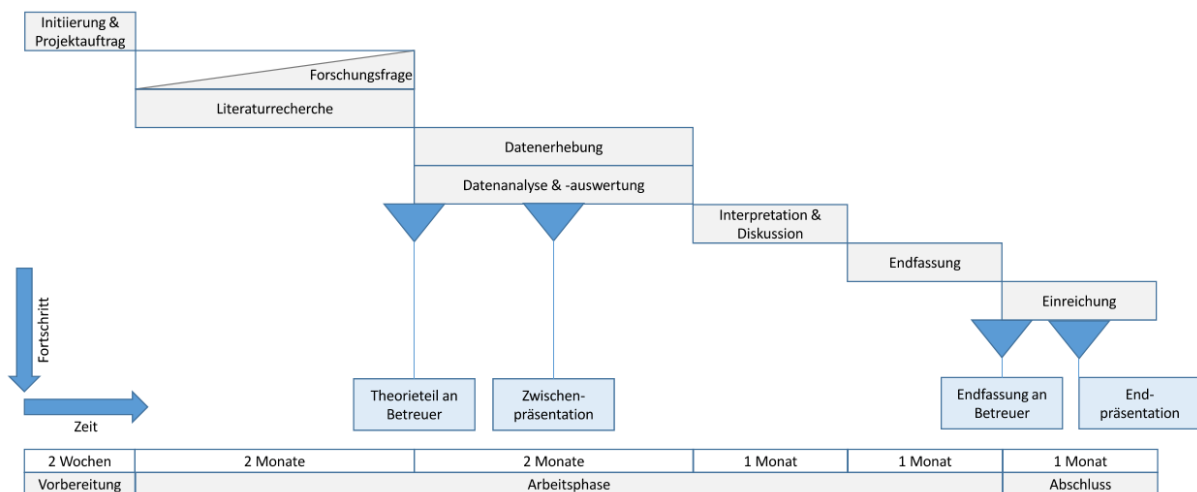


Abbildung 2: Beispielhafter zeitliche Verlauf einer Masterarbeit

Themenfindung

Ausgeschriebene Masterarbeiten werden auf der [Institutshomepage](#) veröffentlicht, als auch durch einen Institutsaushang beworben.

Zudem besteht die Möglichkeit einer initiativen Themenwahl. Untenstehend befinden sich die Forschungsgebiete und Kontaktdaten der Institutsangestellten. Es sei darauf hingewiesen, dass die Studierenden keinen Anspruch auf das Verfassen einer Arbeit am Institut haben. Sollte das Thema nicht ins Forschungsgebiet passen, oder die Ressourcen der Mitarbeiter bereits ausgelastet sein, ist die Betreuung der gewünschten Arbeit am Institut nicht möglich.



Abbildung 3: Kontaktpersonen bei ausgeschriebenen bzw. initiativen Arbeiten

Der Erstkontakt geht vom Studierenden aus und sollte folgendermaßen abgewickelt werden:

Es ist ein E-Mail an die entsprechende Kontaktperson mit folgenden Inhalten zu richten:

- Vorstellung des Studierenden (Lebenslauf, relevante Noten)
- Um welche Arbeit handelt es sich?
- Wie ist der derzeitige Studienfortschritt?
- Welche Motivation steht hinter der Themenwahl?
- Welche Lehrveranstaltungen wurden am Institut bereits absolviert? Wie fiel die Beurteilung dieser aus?

Liste der Kontaktpersonen:

<i>Technology Management</i>
Dipl.-Ing. Thomas Draschbacher, BSc thomas.draschbacher@tugraz.at

<i>Entrepreneurship</i>
Mag. Elisabeth Maria Stiegler elisabeth.stiegler@tugraz.at

<i>Business Model Management</i>
Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Rachinger, BSc BSc michael.rachinger@tugraz.at

Ansuchen & Genehmigung

Ist die Themenfindung mit der Kontaktperson bzw. nunmehrigen Betreuer abgeschlossen, so ist das „[Ansuchen um Zuteilung einer Masterarbeit](#)“ auszufüllen. Dieses Ansuchen ist vom Studierenden, vom Betreuer und vom Institutsleiter zu unterschreiben und an den Studiendekan zu senden. Die Zusendung übernimmt dabei das Sekretariat des UFO-Institutes. Nach Genehmigung durch den Studiendekan wird das genehmigte Ansuchen an das Institut zurückgesendet und der Studierende mittels E-Mail informiert. Zudem ist gleichzeitig der Projektauftrag auszufüllen, welcher vom Betreuer an den Studierenden geschickt wird.

Mit der inhaltlichen Arbeit kann nun begonnen werden.

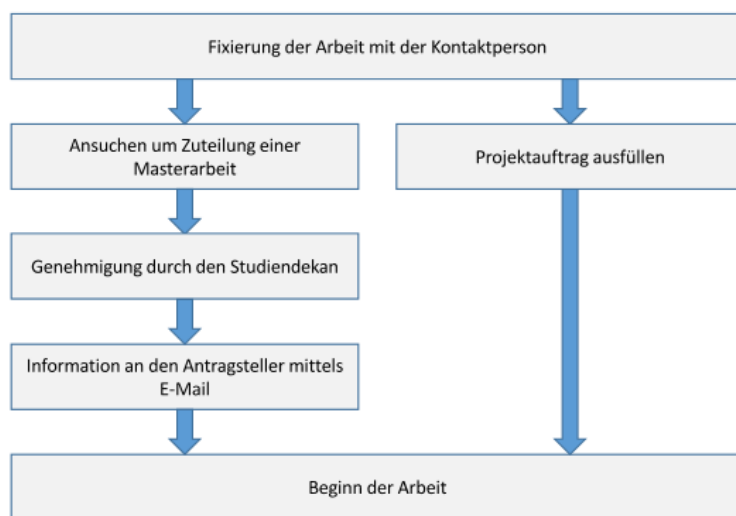


Abbildung 4: Ablauf des Ansuchens

Arbeitsphase

Nützliche Tipps zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit können dem [Leitfaden für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten](#) entnommen werden. Die im Leitfaden genannten Formalkriterien sind Voraussetzungen für die Annahme von Zwischen- und Endversionen der Arbeit. Dies gilt insbesondere für

- wissenschaftliche Arbeitsweise und Argumentation, sowie
- sauberer Aufarbeitung inklusive korrekte Rechtschreibung, Grammatik und Ausdrucksweise.

Nichteinhaltung der formalen Kriterien resultiert in Verzögerung der Arbeit durch Korrekturschleifen seitens der Studierenden sowie Punkteabzügen in der Bewertung (siehe Beurteilung).

Korrektur

Die Betreuer der Arbeiten nehmen keine Rechtschreibkorrekturen vor. Die Korrektur der Betreuer beschränkt sich auf Inhalte.

Hinweis: Es empfiehlt sich die Arbeit von Personen mit sehr guten Sprach- und Grammatikkenntnissen durchlesen und korrigieren zu lassen. Dies gilt insbesondere für auf Englisch verfasste Arbeiten.

Zwischenpräsentation

Die Zwischenpräsentation findet in einem Umfang von 15 min Präsentation + 15 Minuten Feedback-Runde statt. Der Termin dafür wird zu Beginn des Projektes im Projektantrag festgelegt. Für Präsentationen sind die [Vorlagen des Instituts](#) zu verwenden.

Abschluss der Arbeit

Endpräsentation

Die Endpräsentation findet in einem Umfang von 25 min Präsentation + 25 Minuten Fragerunde statt. Der Termin dafür wird zu Beginn des Projektes im Projektantrag festgelegt.

Vor der Präsentation ist dem Betreuer die finale Version der Arbeit zur Beurteilung vorzulegen. Die Abgabe an den Betreuer hat rechtzeitig zu erfolgen. Es ist zu berücksichtigen, dass mit ungefähr zehn Werktagen für die Bewertung gerechnet werden muss. Der Zeitrahmen zur Beurteilung ist jedenfalls mit dem Betreuer abzustimmen.

Abgabe der Endfassung

Die Abgabe der Endfassung erfolgt in gedruckter, als auch digitaler Form. Die Mindestanforderungen sind:

- Masterarbeit in Endfassung als pdf-Datei
- Masterarbeit in Endfassung ausgedruckt und leinengebunden, DIN A4. Die Anzahl der gedruckten und gebundenen Versionen richtet sich nach den Erfordernissen des Dekanats, jedoch ist eine Arbeit dem Institut zu überlassen.
- Alle online und digital verwendeten Quellen (z.B. websites, papers, etc.) sind als pdf-Datei mitabzugeben

Dateien, welche verwendete Daten, relevante Informationen als auch Verarbeitungsprogramme enthalten, müssen ebenfalls in digitaler Form abgegeben werden. Dies gilt insbesondere für verwendete Quellen. Um die Nachvollziehbarkeit zu vereinfachen, ist auf eine sinnvolle und übersichtliche Bezeichnung der Dateien besonders zu achten.

Poster

Zur Endpräsentation ist ebenfalls ein Poster zu erstellen. Die Vorlage dazu befindet sich im [Download-Bereich](#) des Instituts.

Beurteilung

Die Beurteilung erfolgt unter folgenden Gesichtspunkten: Inhalt, Vorgehen, Ausarbeitung des Berichtes, Präsentation

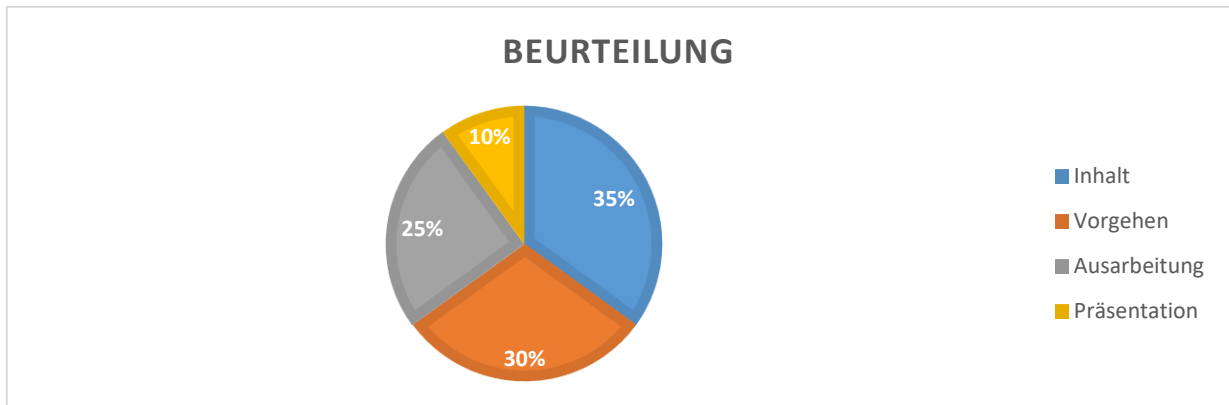


Diagramm 1: Anteile an der Beurteilung

Dabei ergibt sich folgende Gewichtung:

- Inhalt (35%)
 - Erfüllung der Zielsetzung (10%)
 - Verwendbarkeit der Ergebnisse (7,5%)
 - Umsetzung der Theorie (Literatur, Methoden) auf ein konkretes Problem (10%)
 - Ideen (7,5%)
- Vorgehen (30%)
 - Problemerkfassung (5%)
 - Vorgehensschritte (strukturierte Arbeiten) (7,5%)
 - Selbstständigkeit (7,5%)
 - Terminplanung und -einhaltung (5%)
 - Kontakte, Berichte, Besprechungen (5%)
- Ausarbeitung des Berichtes (25%)
 - Aufbau der Arbeit (9%)
 - Wissenschaftliches Arbeiten (10%)
 - Darstellung Text, Abbildung, Tabellen (6%)
- Präsentation (10%)
 - Klarheit (5%)
 - Engagement zur Verteidigung der Lösung (5%)

Institut für Unternehmungsführung und Organisation
Technische Universität Graz
Kopernikusgasse 24/IV
A-8010 Graz
www.ufo.tugraz.at

